

25 000, Div. 135 000, Tant. an Vorst. 17 050, do. an A.-R. 11 050, Tant. u. Grat. 7200, Vortrag 80 505. Sa. M. 2 779 600.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 210 608, Zs. 19 596, Provis. 27 490, Verlust an Dubiose 466, Abschreib. 125 362, Gewinn 264 005. — Kredit: Vortrag 80 305, Betriebs-Überschuss 565 344, Ertrag a. Häusern u. Grundstücken 1880. Sa. M. 647 530.

Kurs Ende 1912: 132%. Einführ. an der Berliner Börse erfolgte am 25./6. 1912 zu 125.50%.

Dividenden 1901—1912: 0, 0, 0, 6, 9, 12, 12, 5, 4, 4, 7, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Direktoren: Kaufm. M. Köhler, Regis; Ing. G. Andereya, Hattingen.

Prokuristen: C. Salzmann, Ludw. Kaul, Regis; E. A. v. Dosky, Hattingen.

Aufsichtsrat: (Höchstens 9) Vors. Komm.-Rat Konsul O. Weissenberger, Chemnitz; Stellv. Rittergutsbes. Jescó von Puttkamer, Dresden-Blasewitz; Major a. D. Elias Nicolai, Dresden; Rechtsanw. Bruno Peltasohn, Berlin; Dr. phil. A. Bertrand, Wiesbaden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitz Bankverein; Berlin, Hamburg, Hannover u. Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank. *

Stahlwerk Mannheim in Rheinau b. Mannheim.

Gegründet: 24.1. 1899, Nachtrag v. 18./2. 1899.

Zweck: Erzeugung u. Vertrieb von

Stahl in verschiedenen Verwendungsarten, sowie Handel mit einschlägigen Artikeln; auch Fabrikat. von Hochdruckarmaturen. April 1900 ist der Betrieb in dem neuerbauten Werke aufgenommen; dasselbe umfasst 2 basische Siemens-Martin-Öfen von je 12 t Fassungsvermögen, eine mit 4 Tiegelöfen ausgestatt. Giesserei, eine mech. Werkstätte, fern. ein Press- u. Hammerwerk, welches 1902 in Betrieb gekommen ist. Grösse des Grundstücks ca. 35 000 qm. Das Unternehmen hatte 1902 eine Krisis zu überstehen (näheres s. Jahrg. 1903/1904), die Anfang 1903 zur Sanierung führte, wodurch es ermöglicht wurde, die Unterbilanz per 31./12. von M. 696 000 zu tilgen u. M. 1 111 729 auf Anlagen abzuschreiben, sowie M. 200 000 einem Spez.-R.-F. zuzuführen, dem zur Deckung der Abschreib. für 1903 u. 1904 M. 43 927 bzw. 2462 entnommen u. aus dem 1905 M. 120 000 dem R.-F. zugewiesen wurden. Zugänge a. Gebäude- u. Masch.-Kti. erforderten 1910—1912 zus. M. 159 545, 56 690, 69 558.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1899 um M. 600 000, begeben zu 102%. Über die Kapital-Transaktion zur Sanierung der Ges. Anfang 1903 s. oben u. Jahrg. 1903/1904 dieses Buches. Die Ges. ist dadurch von Gläubigern u. Schuldverschreib. frei geworden u. Vorräte u. Aussenstände in Höhe von M. 294 377 sind ihr als Betriebsmittel verblieben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000). Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Liegenschaften 200 000, Gebäude 462 624, Masch. 267 094, Kokillen u. Formkasten 34 260, Modelle 1, Mobil. u. Utensil. 1, Öfen 1, Geleise 1, Kontorgeräte 1, Lizenz 1, Kassa 668, Wechsel 5121, Effekten 129 480, Vorräte 209 656, Bankguth. u. sonst. Debit. 387 595. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000, Spez.-R.-F. 80 000, Ern.-F. 12 000, Delkr.-Kto 15 000, Kredit. 44 140, Div. 96 000, unerhob. Div. 60, a.o. Abschreib. auf Masch. 67 094, Tant. an A.-R. 8000, Vortrag 54 211. Sa. M. 1 696 505.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 84 926, Handl.-Unk., Provis., Gehälter, Steuern, Feuerversich. etc. 123 442, Gewinn 225 305. — Kredit: Vortrag 53 656, Zs. 5832, Betriebsgewinn 374 184. Sa. M. 433 673.

Dividenden 1899—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 8, 6, 6, 6, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaufm. Wilh. Castendyck, Ing. Carl Esser.

Prokuristen: Kaufm. Ad. Wallauer, Hugo Offermann, Ing. H. Kleine.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Fr. Koenig, Stellv. Bank-Dir. Dr. von Zuccalmaglio, Konsul C. Burek, Bank-Dir. Dr. Carl Jahr, Mannheim; Bank-Dir. O. Riedel, Freiburg; Direktor Ph. Kippenhan, Niederhochstadt; Komm.-Rat Franz Ludowici, Ludwigshafen a. Rh.; Hugo Stinnes, Hütten-Dir. Adolf Wirtz, Mülheim (Ruhr).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Rhein. Creditbank.

Actien-Gesellschaft für Verzinkerei u. Eisenkonstruktion vorm. Jakob Hilgers in Rheinbrohl a. Rh.

Gegründet: 6./8. 1888, als A.-G. eingetragen 6./11. 1888 in Rheinbrohl, die Firma selbst besteht seit 1864.

Zweck: Fortbetrieb des in die Ges. eingebrachten Etablissements von Jakob Hilgers, Fabrikate: Eisenhochbau- u. Brückenkonstruktionen jeder Art, Wellblechfabrikate, Hilger'sche Pfannen, zerlegbare eiserne Bauwerke aus Wellblech; Verzinkerei, Lohnverzinkung und Patentverzinkerei, Herstell. von Rinnen, Röhren, Reservoiren etc.; Pontons und Nachen; Dachfenster aus einem Stück gepresst. Das hypothekenfreie Areal der Ges. liegt in Rheinbrohl grösstenteils unmittelbar zwischen Bahnhof u. Rhein u. umfasst einen Gesamtkomplex von ca. 80 000 qm, wovon ca. 1500 qm mit Wohngebäuden, ca. 20 000 qm mit Fabrikgebäuden bestanden sind. An Betriebseinrichtungen sind vorhanden: Alle für einen modernen Brückenbau erforderl. Werkzeug- u. Bearbeitungsmaschinen, elektr. Kran-, pneumatische u. sonstige